

Beide Seiten teilen Pessimismus zum Friedensprozess

Gemeinsame israelisch-palästinensische Meinungsumfrage, März 2009

- Sowohl die Mehrheit der Israelis (58%) als auch der Palästinenser (ebenfalls 58%) sind gegen eine Rückkehr zu Endstatusverhandlungen, bevor beide Seiten die Voraussetzungen der **Road Map** - Einstellung von Gewalt auf der palästinensischen- und Stopp des Siedlungsbaus auf der israelischen Seite - einhalten.
- Dementsprechend glauben 73% der Palästinenser sowie 60% der Israelis, dass die Chancen für die **Gründung eines palästinensischen Staates** innerhalb der nächsten fünf Jahre nicht existent, bzw. sehr niedrig sind.
- Im Hinblick auf die **Operation „Cast Lead“ im Gaza-Streifen** sind 66% der Israelis der Ansicht, dass diese zu früh beendet wurde. 30% befürworten eine erneute Besetzung des Gaza-Streifens, sollte der Beschuss Israels aus dem Gaza-Streifen andauern, 38% sind für ad-hoc Einsätze, während 28% der Befragten auf diplomatische Schritte setzen.
- Die Unterstützung der Israelis für einen **Waffenstillstand zwischen Israel und der Hamas** im Gaza-Streifen ging in den letzten Monaten stetig zurück und lag im März bei 48%. Die Unterstützung der Palästinenser für einen Waffenstillstand ist stabil und liegt bei 75%.
- Die Zustimmung der Israelis, **Gespräche mit Hamas** zu führen, sofern dies für eine Verhandlungslösung notwendig ist, ist seit Dezember um 5% gesunken, liegt jedoch immer noch bei 50%. Eine große Mehrheit (65%) der Israelis unterstützt jedoch Gespräche mit einer palästinensischen Einheitsregierung, gebildet von Fatah und Hamas, während nur 27% dies ablehnen.
- Nur 7% der Palästinenser glauben, dass eine **neue israelische Regierung** mehr Erfolg beim Stopp des Siedlungsbaus und dem Friedensprozess haben wird. 70% der Palästinenser erwarten hingegen keinen Unterschied. Auch 70% der Israelis glauben nicht, dass eine neue Regierung Erfolg bei Endstatusverhandlungen mit den Palästinensern haben wird, während 18% positive Erwartungen haben.
- 54% der Palästinenser unterstützen **bewaffnete Angriffe gegen israelische Zivilisten**, während 42% dies ablehnen.
- 60% der Israelis glauben, dass sie oder ihre Familie im Alltag durch Palästinenser bedroht sind, während 50% der Palästinenser ihre **Sicherheit** oder die der ihrer Familie bedroht sehen.
- 54% der Israelis unterstützen die Aufgabe der meisten jüdischen **Siedlungen** im Westjordanland als Teil eines Friedensabkommens mit den Palästinensern.
- 38% der Israelis und 47% der Palästinenser sind gegen eine **Zwei-Staaten-Lösung** mit gegenseitiger Anerkennung Israels als Staat des jüdischen Volkes und Palästinas als Staat des palästinensischen Volkes.
- Der Vorschlag der israelischen Partei Israel Beitenu, **Bürgerrechte abhängig von der Loyalität zum jüdischen Staat** zu machen, wird von 57% der Israelis unterstützt, während ihn 37% ablehnen.
- 50% der Israelis unterstützen die Vorstellung der Partei Israel Beitenu für die Einführung einer **Zivilehe**.
- 63% der Israelis sind gegen die **Rückgabe des Golans** für ein umfassendes Friedensabkommen mit Syrien. 50% davon bleiben bei dieser Meinung auch, wenn sich Syrien von Iran, Hizbollah und Hamas distanziert.
- Eine Mehrheit von 54% der Israelis befürwortet eine **Bombardierung der iranischen Nuklearanlagen**, sollte die Internationale Gemeinschaft Iran nicht davon abhalten können, Nuklearwaffen zu entwickeln. 35% sind dagegen.
- 64% der befragten Israelis lehnen die Arabische Friedensinitiative ab, welche Israel eine Anerkennung sowie Normalisierung der Beziehung mit arabischen Staaten im Gegenzug für einen Rückzug aus den 1967 besetzten Gebieten und Gründung eines palästinensischen Staates anbietet. 33% unterstützen sie. Unter den palästinensischen Befragten befürworteten 58% (gegenüber 66% im Dezember 2008) die Initiative während 39% (gegenüber 30% im Dezember 2008) sie ablehnen.

Diese Meinungsumfrage wurde vom Harry S. Truman Research Institute for the Advancement of Peace an der Hebrew University Jerusalem und dem Palestinian Center for Policy and Survey Research (PSR) vom 1-7 März. 2009 durchgeführt. Die Umfrage wurde von den Auslandsbüros der KAS Ramallah und KAS Israel gefördert.

Dr. Lars Hänsel, Thomas Birringer

Jerusalem und Ramallah, März 2009